



**Abgeordnete
Eva Gottstein**

Beauftragte der Staats-
regierung für das Ehrenamt

Stellvertretende Vorsitzende
des Bildungsausschusses

Sprecherin für Frauenpolitik
und Gleichstellung

Sprecherin für das Ehrenamt

PRESSEMITTEILUNG

Umfangreiche Aufgaben in Altmannstein

Landtagsabgeordnete Eva Gottstein besuchte den Altmannsteiner Bürgermeister Norbert Hummel

Eichstätt/München,
22. September 2020

(Eichstätt/Altmannstein) Einen umfassenden Einblick in aktuelle Projekte der Gemeinde Altmannstein gab Bürgermeister Norbert Hummel (CSU) der Eichstätter Landtagsabgeordneten Eva Gottstein (FREIE WÄHLER). Gottstein stattet derzeit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Landkreis Besuche ab, um Gelegenheit zum Informationsaustausch zu geben und Signale an die Landespolitik aufzunehmen. Für die Sanierung der gemeindlichen Wasserleitungen habe Altmannstein dank der Härtefallregelungen hohe Zuschüsse in Anspruch nehmen können, berichtete Hummel zufrieden. Gottstein betonte die Rolle der FREIEN WÄHLER Landtagsfraktion bei diesem Thema. „Es ist gut, dass wir in der Koalition sind. Wir wollen, dass die Infrastrukturverbesserungen gerade auch auf dem Land funktionieren.“ Die Bildungspolitikerin nahm mit besonderem Interesse Hummels Informationen über die drei Schulen in der Gemeinde zur Kenntnis. Für die gemeinsam mit Beilngries betriebene Grundschule in Pondorf sei großes Wachstum prognostiziert. „Das bedeutet Anbau einer Mensa, Erweiterung der Klassenzimmer und der Mittagsbetreuung.“ Auch an der Sandersdorfer Schule solle eine Mensa gebaut werden. Zudem plant die Gemeinde für 2021 die Sanierung der Altmannsteiner Mittelschule. Gottstein wies darauf hin, bei den Erweiterungen den durch die Corona-Pandemie bedingten, künftig erhöhten Platzbedarf miteinzuplanen. Neben dem Ausbau der Internetversorgung, die Gottstein als wichtigen Teil der Infrastruktur auf dem Lande sieht, berichtete Hummel über die notwendige Sanierung des Freibades, für die noch Fördergelder gesucht werden, sowie mittelfristig anstehende Erweiterungen im Pflegebereich. „Der ehrenamtliche Fahrdienst, der in Zusammenarbeit mit dem Verein Würde im Alter durch die Gemeinde koordiniert wird, läuft sehr gut“, erzählte der Bürgermeister. Das Angebot richte sich an Senioren und Menschen mit Mobilitätsdefizit für Arzt-, Apotheken- oder Behördenbesuche sowie als Einkaufsservice. Die Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung lobte dieses ehrenamtliche Engagement im Markt Altmannstein. Sorgen bereiteten dem Bürgermeister die Bereiche Tourismus, Gastronomie und Einzelhandel. „Wir erstellen derzeit ein Gemeindeentwicklungskonzept und wollen gerade in Pondorf und Sandersdorf eine gewisse Infrastruktur gern erhalten.“ Dem Bürgermeister, der seit 2011 im Amt ist, zollte Gottstein angesichts der umfangreichen Aufgaben Respekt: „Man merkt Ihnen den Routinier an, der mit Herzblut für seine Gemeinde da ist!“